Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **74 (1967)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mit einem Rohbaumwollvorrat von 30,4 Mio Ballen zu je 478 lb netto war am Ende der Baumwollsaison 1965/66 ein Lagerbestand vorhanden, wie er in der Geschichte der Baumwolle noch nicht erreicht worden ist. Mißt man diesen Bestand jedoch an der Weltkonsumquote der letzten Jahre, so erkennt man mit einiger Ueberraschung, daß das vorhandene Weltlager nicht viel mehr als gerade einer Halbjahresverbrauchsquote entspricht, was — gerade in einer politisch weltweit labilen Zeit wie der heutigen — kaum als sonderlich überhöht gelten kann. Nach Abzug der als verkauft geltenden Mengen (ca. 5,5 Mio Ballen) und dem Stock in den kommunistischen Ländern (3,3 Mio Ballen) ergab sich ein disponibles Lager der freien Welt von 21,5 Mio Ballen (Stichtag 1. 8. 1966), wovon nun allerdings nicht weniger als 17 Mio Ballen auf die USA entfallen.

Die Entwicklung der Weltbaumwollvorräte innerhalb der letzten 3 Jahre stellt klar, daß von einem Ueberangebot an Baumwolle in der Welt keine Rede mehr sein kann. Man glaubt eher an Schwierigkeiten, bis zur Verfügbarkeit der 1967er Ernte höherklassige Upland-Qualitäten mit einer Stapellänge von $1^1/_{16}$" und darüber im benötigten Umfange aus den vorhandenen Vorräten decken zu können.

Im Jahre 1966 setzte eine die Marktsituation völlig verändernde Entwicklung ein, die anhält: *Der Baumwollverbrauch ist höher als die Baumwollproduktion.* Der Weltverbrauch erreichte in der Saison 1965/66 mit 51 Mio Ballen eine neue Rekordmarke, die nach den vorliegenden Schätzungen für die laufende Saison 1966/67 voraussichtlich erneut um 1,2 Mio Ballen überboten werden wird. Damit hat der Weltbaumwollverbrauch in den letzten 15 Jahren um insgesamt 17 Mio Ballen zugenommen, woraus sich ein jährlicher durchschnittlicher Konsumzuwachs von 1,15 Mio Ballen errechnet. Bei dieser positiven Entwicklung des Baumwollkonsums darf allerdings nicht unerwähnt bleiben, daß sich für die einzelnen Verarbeitungsregionen eine recht unterschiedliche Situation ergibt. Die Schweiz, die ihre Baumwolle zu rund 50 % über Bremen und Hamburg bezieht, verarbeitete beispielsweise 1965/66 185 000 Ballen, also rund 8 % weniger als im Vorjahr und nicht ganz gleichviel wie 1963/64.

Dem Weltbaumwollverbrauch von schätzungsweise 52,2 Mio Ballen für 1966/67 steht eine Weltbaumwollerzeugung von 47,5 Mio Ballen in Erwartung. Für den 11prozentigen Rückgang des Angebotes gegenüber der Vorsaison ist in erster Linie die amerikanische Baumwollpolitik verantwortlich, welche im wesentlichen ein auf die Dauer von 4 Jahren begrenztes Programm der Ermutigung der amerikanischen Farmer zur Aufgabe von Baumwollanbauflächen zum Ziele hat. Die amerikanischen Baumwollzüchter haben von diesen gesetzlichen Möglichkeiten bereits im Jahre der Einführung in einem Umfange Gebrauch gemacht, wie dies ursprünglich wohl kaum erwartet worden war.

Trotz dem unaufhaltsamen Aufwärtstrend der Chemiefaser, vor allem auf synthetischer Basis, ist im Verbrauch pro Kopf der Weltbevölkerung das Verhältnis Naturfaser zu Chemiefaser immer noch grob ausgedrückt $^2/_3$: $^1/_3$, wenngleich prozentual eine laufende kleine Verschiebung zugunsten der Chemiefaser festzustellen ist.

Anton U. Trinkler

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Genossenschaft zur Förderung der Heimarbeit, Handweberei im Zürcher Oberland, in Bauma. Heinrich Kofel ist nicht mehr Präsident, sondern Beisitzer des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Egli, von und in Bäretswil, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Präsident des Vorstandes.

Inrescor Internationale Forschungsgesellschaft (AG), in Schwerzenbach. Barry T. Leithead und Robert M. Dowling sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Heinrich Wasmer, Mitglied des Verwaltungsrates, und Dr. Robert Pfeiffer, Direktor, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Dietrich Bührle, von Zürich, in Zumikon, mit Einzelunterschrift, und Kurt Strässler, von Winterthur, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Hermann Wild, von Holderbank AG, in Wallisellen.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie in Basel, in Basel. David Nathan zeichnet nicht mehr als Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, führt jedoch als Präsident des Verwaltungsrates weiterhin Einzelunterschrift. Zum Direktor wurde ernannt der Verwaltungsrat und Prokurist André Nathan, welcher zum Delegierten des Verwaltungsrates gewählt wurde. Seine Prokura ist erloschen. Er führt als Delegierter des Verwaltungsrates und als Direktor Einzelunterschrift.

Weinmüller Textil-Unternehmensberatung AG, in Rapperswil, Beratung von Textilunternehmen in Planung, Rationalisierung usw. Albert Rees und Anton Fuchs sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hans Jörg Reber, von Wimmis und Diemtigen (Bern), in Winterthur, und Hans Peter Tschumi, von Wolfisberg (Bern), in Riehen. Sie führen keine Unterschrift.

Züricher Beuteltuchfabrik AG (Fabrique Zurichoise de Gazes à bluter SA) (Fabbrica Zurighese di sete per buratti SA) (Zurich Bolting Cloth Manufacturing Co. Ltd.), in Zürich 3. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans-Gerd Scheer, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich, Esther Bruderer, von Speicher, in Zürich, und Peter Stapfer, von und in Horgen.

Grob & Co. Aktiengesellschaft, in Horgen, Fabrikation von und Handel mit Apparaten und Zubehör für die Textilindustrie usw. Jean Dürst-Grob ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Werner Grob ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, sondern Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt worden: Walter O. Münch und Emil Marty; sie bleiben Direktoren und führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Ferner ist neu als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Niklaus Dürst, von Zürich und Diesbach, in Zollikon.

Maschinenfabrik Rüti AG vormals Caspar Honegger, in Rüti. Thomas Hodgskin ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Adolf Deucher, Delegierter des Verwaltungsrates und Präsident der Direktion, ist nun auch Präsident des Verwaltungsrates; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist ohne Zeichnungsbefugnis in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. iur. Oskar Lätsch, von Wald ZH, in Küsnacht ZH. Dr. André Fernand Voillat ist nicht mehr Vizedirektor, sondern Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Peter Stucki; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jakob Langenauer, von Urnäsch, in Rüti ZH; Walter Mast, von Albligen, in Dürnten, und Remi Maciéczyk, von Erlenbach, in Dürnten.